

Die Resultate im Kleinen waren derart, dass ich beschloss, für glatt oder vollcopirte Bilder die Methode in meinem Geschäft einzuführen, für abgetönte Copien deshalb nicht, weil es mir nicht gelang, bei selbigen einen schwächern oder stärkern gelblichen oder gelbröthlichen Hof um die Figur zu beseitigen. Nach circa 4 Wochen kehrte ich aber überhaupt zur alten Methode zurück, denn was im Kleinen ganz gut ging, wollte im Grossen nicht so glatt gehen. — Wenn es hiess, etwas schaffen, so wurden seitens der Leute Einlagen vertauscht, oder zweimal gebraucht, oder einmal frisches Ammoniak in den Kasten zu thun vergessen, kurz und gut, man muss bei der Sache alles selber besorgen, denn der practische Arbeiter geht einmal nicht mit der Sorgsamkeit zu Werke, als derjenige, der sich für den Process wirklich interessiert! So wenig es ein Vorwurf für die Methode sein soll, wenn die Räucherung zur Vermeidung schlechter Töne mit grösster Sorgfalt überwacht werden muss, eben so sachgemäss ist's für Ateliers, welche Leute beschäftigen, eine Fehlerquelle zu vermeiden und bis auf Weiteres bei der alten Copirmethode zu bleiben.

War aus irgend einem Grunde die Einlage zu wenig mit Ammoniak gesättigt, so bekommt man trotzdem scheinbar gute Abzüge, welche auch ganz vortrefflich tonen, im Natron aber löscht die Brillanz aus, während sich die richtig behandelten halten.

Ich habe ein Silberbad von 1:12 angewendet, da mir ein schwächeres das gewünschte Resultat nicht gab.

Ich will mich freuen, wenn Andere ein günstigeres Ergebniss bei ihren Versuchen finden und dadurch zum Weiterbau und Vervollkommnung der Methode beitragen können.

Die Methode würde sofort zuverlässig sein, wenn das Ammoniak nicht flüchtig wäre oder sich mit dem Chlorsilber chemisch verbinde, wie bei der Räucher methode, welche seit langer Zeit üblich ist und bei welcher das gesilberte Papier ungewaschen geräuchert wird.

---

## AUSZÜGE aus photographischen Zeitschriften.

### Ueber eingebrannte Photographien.

Verfahren des Herrn Grüne.

Herr Wharton Simpson theilt über dieses Verfahren in den „Photographic News“ folgendes mit:

Die Operationen des Verfahrens, wie wir sie von Hrn. Grüne ausgeübt sahen, sind einfach und sicher; sie liefern sehr schöne Resultate.

Zunächst wird in der Camera ein gutes Transparent auf feuchtem Collodium gemacht. Das Negativ muss gut modellirt,